

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	32 (1916)
Heft:	50
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dass immer der andere das tun und ihnen eine Ausnahme gewährt werden soll.

Es wäre allgemein zu begrüßen, wenn neue, praktisch bewährte Beteiligungsmethoden bekannt gegeben würden; wenn sie auch nicht für jedes Gaswerk angewendet werden können, so könnten sie manchen wertvollen Fingerzeig enthalten, zu Nutz und Frommen der Betriebsleiter und aller Gasabonnenten.

Verschiedenes.

Über den Holztransport im Prättigau (Graubünden) wird berichtet: Aus den entlegensten Waldungen, wo sich der Transport zu andern Seiten kaum gelohnt hätte, wurde Holz geführt, gerichtet, geschleift und mittelst Drahtseilen zu Tage befördert. Ein ausgezeichnetes Winterwetter ist den Gemeinden hierbei zu Hilfe gekommen, so dass das geschlagene Holz in der großen Haup'tsache bezogen werden konnte oder noch kann. Jetzt freilich verschlimmern sich die Wegverhältnisse von Tag zu Tag; sonnenhalb muss die Holzfuhr aufhören. Die großen Einnahmen, die die Gemeinden aus den Holzverkäufen erzielt haben, dienen in erster und an vielen Orten in letzter Linie zur Ausgleichung der großen Wuhrschulden, die infolge des Hochwassers vom Jahre 1910 entstanden sind. An wenigen Orten wird für andere Zwecke etwas übrig bleiben. Überall aber hat der ausgezeichnete Absatz für Holz die finanzielle Situation der Gemeinden wesentlich verbessert.

Société de Construction (Sangesellschaft) pour la Chaux-de-Fonds. Für das Betriebsjahr 1916 bringt dieses Unternehmen (Aktienkapital 550,000 Fr.) eine Dividende von 2,4 % (im Vorjahr 2 %) zur Ausrichtung. Die vorjährige Dividende von 2 % war die niedrigste im Laufe von zehn Jahren.

Parlett- und Chaletsfabrik Interlaken. Dieses Unternehmen schließt für 1916 mit einem Betriebsüberschuss von Fr. 79,006 ab, der zur Deckung der beiden lebensjährigen Betriebs-Defizite sowie zu Abschreibungen Verwendung finden wird.

Ein Tunnelprojekt für den Bosporus. Der ungemeine Aufschwung, den der ganze mitteleuropäische Handelsverkehr nach dem Orient durch den Ausbau der Bagdadbahn schon genommen hat und noch weit mehr in Zukunft nehmen wird, lässt die bisherige direkte Eisenbahnverbindung nach Konstantinopel als unzureichlich erscheinen, da der Bosporus ein Umladen der Frachten

und einen Aufenthalt für die Reisenden nötig macht. Der im deutschen Verkehr mit Schweden schon fest eingebürgerte Trajektverkehr wurde für den Bosporus daher schon lange in Aussicht genommen. Die vormärtsdrängende Technik hat aber die noch unverwirklichte Idee durch fühlere Pläne überholt, die vielleicht von dem viel erörterten und jetzt scheinbar gescheiterten Tunnelbau unter der Straße von Calais inspiriert sein mögen. Der Bosporus soll nämlich auch untertunnelt werden; Europa und Asien, die durch Hellespont und Schwarzes Meer tiefslaffend auseinandergekettet sind, sollen einen trockenen Verbindungs weg erhalten, der eine seit historischen Zeiten bestehende Schranke aufhebt. Wie der „Prometheus“ mitteilen kann, wurden der „Mitteleuropäischen Orient-Handels-Union“ bereits Pläne zu einem solchen Werk vorgelegt, die schon sachmännische Sichtung genossen haben. Jedenfalls dürfte heute dieser Ausweg glücklicher erscheinen als jener andere, scheinbar näherliegende einer Überbrückung, der zumindest noch 660 m breiten Meerenge, die zudem an dieser Stelle die flätsliche Tiefe von 120 m aufweist.

Die Kupfergewinnung ergab im Jahre 1913 insgesamt 1,003,978 t, im Jahre 1914 fiel sie auf 927,231 t, während sie im Jahre 1915 auf 1,121,583 t stieg. Die nachfolgende Zusammenstellung gibt über die Beteiligung der einzelnen Länder an der Gesamtziffer Auskunft. Es förderten

	1913	1914	1915
	t	t	t
die Vereinigten Staaten	555,990	525,529	646,212
Mexiko	55,323	36,337	30,969
Kanada	34,880	34,027	47,202
Kuba	3,381	6,251	8,836
Australien	47,325	37,592	32,512
Peru	25,487	23,647	32,410
Chile	39,434	40,876	47,442
Boliviens	3,658	1,306	3,000
Japan	78,152	72,838	75,000
Rußland	34,316	31,938	16,000
Deutschland	25,308	30,480	35,000
Afrika	22,870	24,135	27,000
Spanien und Portugal	54,696	37,099	95,000
Andere Länder	27,158	25,176	25,000

Bemerkenswert ist vor allem das starke Ansteigen der deutschen Ziffer, das schon im Jahre 1914 eingesezt hat, desgleichen die große Steigerung der spanisch-portugiesischen Produktion, weiter die außerordentliche Verringerung der mexikanischen, australischen und russischen Förderung.



**C. Barrett, Holzwarenfabrik
BAAR, Kt. Zug (Schweiz).**

SPEZIALFABRIK
für 4324
Karreten, Stielwaren
Fasshähnen
Haushaltungsartikel
Holzwaren aller Art

Wasserkraft 70 Pferde.
Export. Telegramm-Adresse: Barrett Baar. Telephon 714.